

Andreas Knipping
Ingo Hütter
Hansjürgen Wenzel

Lokomotiven „Heim ins Reich“

Die von der Deutschen Reichsbahn in Österreich,
der Tschechoslowakei, Litauen, Polen, Belgien, Luxemburg
und Jugoslawien übernommenen Triebfahrzeuge

Inhalt

Vorwort	4
Völker, Staaten, Grenzen und Schienen zwischen 1835 und 1935	6
Monarchien und Nationalismus vor 1914	6
Mitteleuropas Landkarte nach dem Ersten Weltkrieg	6
Von den Bahnen zweier Kaiserreiche zu den Bahnverwaltungen der Zwischenkriegszeit	8
Die Verteilung der Lokomotiven auf die Bahnverwaltungen nach 1918	12
Glücklose Nationalstaaten zwischen den Weltkriegen	15
Die Reichsbahn wird „großdeutsch“	15
Saargebiet 1935	16
Österreich 1938	17
Sudetenland 1938	18
Sonderfall „Olsa-Gebiet“ 1938	19
Böhmen und Mähren 1939	20
Memelgebiet 1939	20
Polen 1939	20
Dänemark, Norwegen, Belgien, Luxemburg, Frankreich 1940	22
Jugoslawien und Griechenland 1941	22
Sowjetunion (mit Baltikum und Ostpolen) 1941	23
Niederlage und Kriegsfolgen	23
Allgemeine Hinweise zu den Verzeichnissen	24
Triebfahrzeuge von den Österreichischen Bundesbahnen	25
Dampflokomotiven	26
Elektrolokomotiven	178
Diesellokomotiven	214
Triebwagen	217
Triebfahrzeuge von den Tschechoslowakischen Staatsbahnen	242
Dampflokomotiven	243
Elektrolokomotiven	305
Triebwagen	306
Triebfahrzeuge von den Litauischen Staatsbahnen	315
Dampflokomotiven	315
Triebfahrzeuge von den Polnischen Staatsbahnen	317
Dampflokomotiven	318
Triebfahrzeuge von den Belgischen Staatsbahnen	473
Dampflokomotiven	473
Triebfahrzeuge von den Eisenbahnen von Luxemburg	476
Prinz-Heinrich-Bahn (PH)	477
Chemin de fer à Voie Etroite (CVE)	483
Triebfahrzeuge von den Jugoslawischen Staatsbahnen	488
Dampflokomotiven	489
Literatur	510
Abkürzungen und Hersteller	511